

Rühr - Nachrichten 13.12.2011



Die Pfadfinder vom Stamm Heilige Familie Lünen-Süd haben das Friedenslicht abgeholt und nach Lünen gebracht.

RN-Foto Kurtz

Friedenslicht eingetroffen

Ökumenisches Adventskonzert in Lünen-Süd mit vielen Mitwirkenden

LÜNEN-SÜD. Die gute Nachricht vorweg: Das Friedenslicht aus Bethlehem ist auch dieses Jahr wieder in Lünen angekommen. Unter dem Motto „Licht verbindet Völker“ fand am Sonntag ab 17 Uhr ein ökumenisches Adventskonzert in der Kirche Heilige Familie statt.

Das Konzert wurde gemeinsam von der evangelischen Kirchengemeinde Horstmar-Preußen und der katholischen Kirchengemeinde Heilige Familie Lünen-Süd veranstaltet. Verschiedene Chöre sorgten für eine vorweihnachtliche Stimmung und untermalten musikalisch das Highlight des Nachmittags: die Ankunft des Friedenslichtes aus Bethlehem.

Pfadfinder

Jedes Jahr wird ein Kind ausgewählt, das eine besondere Leistung vollbracht hat. In diesem Jahr hat sich Sarah Schinwald aus Österreich besonders für Gleichaltrige engagiert und durfte so nach Bethlehem fliegen. In der Geburtsgrube Jesu Christi entzündete die Elfjährige das Friedenslicht am 21. Novem-

ber und brachte es nach Wien. Sonderbestimmungen erlauben sogar, dass das Licht auch im Flugzeug brennen darf.

Von Wien aus wurde es von verschiedenen Nationen weltweit abgeholt und gelangte schließlich über München und Paderborn nach Dort-

mund. Rund 35 Pfadfinder des Stammes Heilige Familie Lünen-Süd im Alter von 6 bis 19 Jahren holten das Licht in Dortmund ab und brachten es nach Lünen.

Miriam Siwert ist Leiterin in dem Pfadfinderstamm: „Das Besondere an der Aktion ist die Verantwortung beim Wei-

terreichen des Lichts“, erklärt sie. Nach dem Adventskonzert durften die Teilnehmer ihre Kerzen an dem Friedenslicht anzünden, um es mit nach Hause zu nehmen.

Carina Kurtz



Die Pfadfinder tragen das Friedenslicht in die Kirche.

RN-Foto Kurtz